

Scheffner, Johann Georg: O Röschen Röschen welch ein Glück (1778)

- 1 O Röschen Röschen welch ein Glück
- 2 Von Dir geliebt zu seyn!
- 3 Wem flößt ein himmlisch Meisterstück
- 4 Nicht tausend Wünsche ein?

- 5 Wenn sanft der schwarze Atlas wallt,
- 6 Dein blaues Auge lacht,
- 7 Wer bleibt bey solchem Anblick kalt,
- 8 Und fühlt nicht Amors Macht?

- 9 Ein Kuß auf Röschens Marmorarm,
- 10 Ihr Handdruck, noch so schwach,
- 11 Macht selbst den Winter sommerwarm
- 12 Und alle Geister wach.

- 13 Wie Schnee zerschmilzt, wenn ihn der Strahl
- 14 Der Frühlingssonn' erreicht,
- 15 Wie froh das Herz beym Freundschaftsmaal
- 16 Ins ofne Antlitz steigt:

- 17 So sanft freut sich, so schmilzt das Herz
- 18 Wenn es den Himmel sieht,
- 19 Der da ist, wo der feinste Scherz
- 20 Auf Rosenwangen glüht.

- 21 Heil dem, den Röschens Seele liebt,
- 22 Dem sie, entzückt geküßt,
- 23 Den Kuß freywillig wiedergiebt,
- 24 Der, auch geraubt, schön ist.